

Dr. Heinrich Berger
Sozialpsychiatrischer Dienst München-Giesing
Pilgersheimerstr. 32, 81543 München
Tel. 652021, Fax: 650193
Kontakt und Beratung Haidhausen – KID e.V., Kirchenstr. 32, 81675 München, Tel. 4488586, Fax 44769485

PD Dr. Josef Bäuml
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der TU München, Klinikum rechts der Isar
Ismaningerstr. 22, 81675 München

www.muenchner-psychose-seminar.de

Einladung zum XXXVII. Münchner Psychose-Seminar

*Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München, Klinikum rechts der Isar
MVV: U4/5 HS Max-Weber-Platz, Straßenbahn 18 Haltestelle Friedensengel / Villa Stuck
(Zugang gegenüber von Ismaningerstr. 35, Beschilderung Richtung „Psychiatrie“ folgen!)
Seminarort: Konferenzraum IV. Stock*

Mittwoch, 17:15 - 20:00 Uhr, vierzehntägig

Schwerpunktthema: Ressourcen zur Bewältigung von Psychosen

Termine:

- 09.05.2012** Einführung, Vorstellungsrunde, Erläuterung der „Übungsaufgabe“:
17:15 – 20:00 Welche Ressourcen helfen mir bei der Bewältigung von Psychosen/Krisen?
- 23.05.2012 Besprechung der „Übungsaufgabe“, Kleingruppenbildung
Nach dem zweiten Termin sind feste Kleingruppen gebildet, keine Neuanmeldung mehr möglich!
- 06.06.2012 Referat 1 und Kleingruppenaustausch
- 20.06.2012 Referat 2 und Kleingruppenaustausch
- 04.07.2012 Referat 3 und Kleingruppenaustausch
- 18.07.2012** **Schlussitzung:** Auswertung des Psychose-Seminars und **festlicher Ausklang**
- 25.07.2012** **möglicher Ausweichtermin**
- Zeitstruktur:** 17:15 Uhr: Plenumsitzung, Kurzreferate max. 45 min incl. Diskussion
ab 18:00 Uhr: Kleingruppen

----- bitte abtrennen und an Sozialps. Dienst Giesing, Pilgersheimerstr. 32, 81543 München schicken -----
oder faxen (089-650193) oder per E-Mail an: h.berger@projekteverein.de

Anmeldung: Name:
Adresse:
Telefon:
Email:

Um eine ausgewogene Zusammensetzung des Seminars zu ermöglichen bitten wir um Angabe zu Ihren persönlichen Vorerfahrungen:

Bitte ankreuzen: Ich bin Psychose-Erfahrene(r) Angehörige(r)
 Professionelle(r) Studierende(r)

Hinweise zum Psychose-Seminar

Grundidee des Seminars: Trialog

Ziel eines Psychose-Seminars ist der offene, tolerante, ideologiefreie und gleichberechtigte Austausch zum Thema Psychose zwischen den *drei Gruppen: Psychose-Erfahrene, Angehörige und Professionelle in Ausbildung Befindliche*. Über das Mitteilen unserer persönlichen Erfahrungen und die Konfrontation mit anderen Sichtweisen erweitern wir unseren Wissenshorizont und gelangen zu einem umfassenderen Einblick in dieses ungewöhnliche Phänomen Psychose. An einer Psychose erkrankt gewesen zu sein bedeutet nicht zwangsläufig ein Aufgeben von Lebensperspektiven, sondern ermöglicht weiterhin ein erfolgreiches Leben und Arbeiten, wenn wir uns im verständnisvollen Rahmen mit der gesamten Problematik konstruktiv auseinandersetzen! Der Themenschwerpunkt Ressourcen in der Bewältigung von Psychosen soll unseren Blick auf die verschiedenen von Betroffenen als hilfreich erlebten Behandlungs- und Gesprächsformen, aber auch auf alltägliche Praktiken, Haltungen und „Kraftquellen“ lenken.

Unsere **Vision**: Die Auswirkungen psychotischer Erfahrungen könnten weniger leidvoll und zerstörerisch sein, wenn es gelingt, sie von historischen Mythen zu befreien: Eine Psychose sei eine unheilbare Geisteskrankheit, hänge mit moralischen Verfehlungen zusammen, habe eine einzige Ursache wie z.B. elterliches Fehlverhalten u.a.m. Dass ein vereinfachtes Modell die Entstehung einer Psychose nicht erklären kann, sondern komplexe, multiperspektivische Wechselwirkungsmodelle erforderlich sind, haben wir in vorausgehenden Psychose-Seminaren immer wieder erfahren. Jede Krankheitsgeschichte verläuft anders, und es kann gelingen, in der Psychose einen persönlichen Sinn zu entdecken und sie in die eigene Lebensperspektive zu integrieren.

Struktur des Seminars:

Der Ablauf unseres Münchner Psychose-Seminars hat sich über die Jahre entwickelt und bewährt: Wir beginnen mit einer Plenumsitzung, in der es neben allgemeinen Informationen auch kurze Impulsreferate mit Diskussion zu den Themenschwerpunkten des Semesters geben kann. Danach folgt die Aufteilung in *Kleingruppen*, die methodischer Kern unseres Psychose-Seminars sind. Sie bleiben über das Semester hinweg zusammen und schaffen genügend Raum für einen vertrauensvollen Austausch über Krankheitserleben, Behandlungserfahrungen u.v.a.m.

Wichtig zu wissen:

Ein Psychose-Seminar ist *keine therapeutische Veranstaltung*, kann aber durchaus wissenserweiternde und icht-stärkende Funktion haben. Das Seminar lebt davon, dass die Teilnehmer(innen) den Mut finden, in einer offenen, unterstützenden Atmosphäre ihre persönlichen Erfahrungen mitzuteilen, um sich so auch dem "Unaussprechlichen" und Angstmachenden anzunähern. Das Einhalten von *Kommunikationsregeln* hilft uns, auf die Belange aller Beteiligten zu achten und den Trialog hilfreich und rücksichtsvoll zu gestalten. Diese Regeln werden bei Semesterbeginn verteilt und besprochen.

Neu in diesem Semester:

Als Gast werden wir in unserem MPS Herrn Zimmermann von der Münchner Hochschule für Film und Fernsehen begrüßen. Er lehrt dort Dramaturgie und ist Psychodrama-Gruppenleiter. Er wird an einer der parallelen Kleingruppen („kreatives Schreiben“) teilnehmen und uns mit Übungen darin unterstützen, unsere persönlichen Erfahrungen im Zusammenhang mit Psychosen und Ressourcen zu ihrer Bewältigung auch in Worte und Geschichten zu fassen.

Anmeldung:

Weitere Informationen gibt es bei Dr. Heinrich Berger unter Tel. 652021 oder bei PD Dr. Josef Bäuml, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU, Tel. 4140-4206. Die Anmeldung erfolgt über **den Sozialpsychiatrischen Dienst in München-Giesing oder das Sekretariat von PD Josef Bäuml**. Um die trialogische Besetzung des Seminars steuern zu können, bitten wir um verbindliche schriftliche Anmeldung mit dem abzutrennenden Abschnitt an diese Adresse oder per Fax unter der Nummer **089-650193** Sie können sich aber auch per **E-Mail** anmelden an: **h.berger@projekteverein.de**.